

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.30/090/2022



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtkämmerer Sascha Spahic	Kämmereiamt

Sachbearbeiter/in: Roland Gräfensteiner

Bericht über den Haushaltsvollzug im 1. Halbjahr 2022

Anlage: Halbjahresbericht

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Hauptausschuss	26.07.2022	nicht öffentlich	Beschlussvorschlag
Stadtrat	29.07.2022	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Der Bericht dient der Kenntnisnahme.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	X	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

Klimaschutz			
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:		II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungs-Optionen?	
<input type="checkbox"/>	Ja, positiv*	<input type="checkbox"/>	Ja*
<input type="checkbox"/>	Ja, negativ*	<input type="checkbox"/>	Nein*
<input checked="" type="checkbox"/>	Nein		

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Gemäß § 27 Abs. 2 KommHV Doppik ist dem Stadtrat zu berichten, wenn eine haushaltswirtschaftliche Sperre nach § 28 verfügt worden ist, sich abzeichnet, dass das Planergebnis von Ergebnishaushalt oder Finanzhaushalt sich wesentlich verschlechtert oder erkennbar wird, dass sich die Gesamtauszahlungen einer Maßnahme des Finanzhaushalts nicht nur geringfügig erhöhen.

Unabhängig von diesen Berichtspflichten wird dem Stadtrat ein Halbjahresbericht 2022 zur Information gegeben, inkl. einer Prognose für das Gesamtjahr. Der Bericht ist als Anlage beigefügt.

II. Sachvortrag

1. Bericht über den Haushaltsvollzug mit Jahresprognose

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2022 wurde vom Stadtrat in der Sitzung am 10.12.2021 beschlossen. Die Regierung von Mittelfranken hat mit Schreiben vom 08.03.2022 den Haushalt ohne Auflagen genehmigt.

Der Ergebnishaushalt schließt mit	Gesamterträgen von	143.811.903 €
	Gesamtaufwendungen von	142.923.747 €
	Saldo (Jahresergebnis)	888.156 €
Der Finanzhaushalt aus lfd. Verwaltungstätigkeit schließt mit		
	Gesamteinzahlungen	131.203.469 €
	Gesamtauszahlungen	129.725.757 €
	Saldo (Finanzmittelfehlbetrag)	1.477.712 €

ab.

Die Entwicklung des 1. Halbjahres zeigt eine bessere Entwicklung in der Ergebnisprognose. Es wird erwartet, dass ein positives Jahresendergebnis von ca. 3.187.310 € erreicht werden kann. Wesentlich wird hierbei eine weitere gute Steuereinnahmenentwicklung sein. Angesichts der aktuell sehr erheblichen Risiken erscheint dies aber nicht gesichert. Für die weiteren Ausführungen darf auf den als Anlage beigefügten Bericht verwiesen werden.

2. Kreditermächtigungen und Verpflichtungsermächtigungen:

Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen beträgt im Jahr 2022 13.679.000 €. Im Berichtszeitraum wurde kein Kredit aufgenommen, dies gilt auch für die Kredit-Ermächtigung aus dem Vorjahr. Es kann zum heutigen Stand davon ausgegangen werden, dass kein Kredit aufgenommen werden muss. Die erforderlichen Zahlungen können alle aus dem Bestand an liquiden Mitteln (Stand 30.06.2022 61.510.700 €) geleistet werden.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen beträgt 15.088.000 €. Von diesen Verpflichtungsermächtigungen wird bisher ein Betrag i. H. v. 1.050.000 € in Anspruch genommen. Dies war für die Maßnahmen Neugestaltung Neutor-/Friedrich-/Hördlertorstraße in Höhe von 300.000 € und für die Erweiterung der Johannes-Helm-Schule in Höhe von 750.000 € nötig.

Der Gesamtbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung der Auszahlungen beträgt 26.200.000 €. Aufgrund der vorhandenen Liquidität wurde kein Kassenkredit in Anspruch genommen.